

V. W. N. Oxy

Frankfurt; Eau 15. VI. 84

Ueherrechter Herr Ueßrath!

Den herzlichsten Dank für Ihre freundliche Zusendung des Gesandten,  
mit Schrift für Jersel. Der Inhalt hat mich in einem  
Maße interessiert und ich konnte darauf mit nachdenklicher  
Lust die Papertoriume zurückschauen. Das nachste liegt  
der Repert. bringt auch eine Besprechung der kleinen  
Schriften Semper's von Pöschel in Berlin, der sich  
aus als Referent ausgehoben hatte. Jungmann's  
Aesthetik möchte ich gerne besprechen können; aber  
von wem? können Sie, hochverehrter G. Ueßrath,  
nicht Lust und Zeit? wenn nicht, wen schlagen  
Sie vor. — Ich schreibe mir bereits eine Liste betreffs  
seiner Arbeit — aber die Aufnahme in Repertorium  
ist kaum möglich schon der Ausdehnung wegen,  
welche die Abhandlung hat. Die Poeten - Monographie  
von Dahlke — ein Werk 10 Jahrgänge füllend — ließ  
sich 1/4 Jahr in meiner Schuppe — ich muß die  
Arbeit über die Bücher des Oviden 3-4 Bände  
bringen — dann liegen die 10 Jahrgänge — mancher  
zeit kürzeren Zeit — so viele als in der

J. W. N.

1/.

Revisionsmappe, ist ich ~~mit~~ neu einlaufend  
Arbeiten größeren Umfang; falls sie nicht weiterhin  
zuzunehmender Art, vor Oktober 1885 nicht zur  
Publikation bringen könnte. — Ein anderer  
Ursachen wären <sup>auch</sup> ~~sein~~ die zahlreichen  
geforderten Illustrationen. Ich schlage mit  
genauer Note bei Spemann pro Blatt 1-3 heraus  
aus — und ich kann nicht mit ihm gütlich,  
da das Repetitorium seit längerer Zeit ausverkauft,  
auf eine Verleger beruht, so schnell ziemlich  
große materielle Opfer fordert. Die Zahl der  
Abonnenten nimmt zwar ständig zu — doch ist sie  
noch nicht zu klein, um das Unternehmen  
positiv zu machen. Es wäre doch das Non  
duldeste wenn Fraumüller die Schrift in Form  
eines Nachtrags zur Leonardo — Ausgabe public  
erde.

Ist Thausing noch Director der Altekino? —  
ich habe ihn an widersprechende Nachrichten  
gehört. Wenn nicht, wer ist sein Nachfolger?

Es wäre doch zu schmerzhaft für ihn, wenn man ihn so  
schnell von der Leitung einer Anstalt entsezt hätte,  
die ihm so sehr viel verdankt.

Auf den vierten Punkt über gewöhnlichen Verkehr  
freue ich mich sehr; der Herr hat sich mit  
vor einigen Wochen glücklich zu Gemüthe gefehert.

Kein Kunde ist bereits daraus - <sup>ganz</sup> unbekannt ob  
wenn wir nicht die Verträge über den Posten

4. Gochte der Kunstschreiber - dann die  
Abkündigung über Spielkarten. Er lebte

die beiden Vorträge haben mich nicht wenig nach  
hinein so schnell, wie zur Zeit der <sup>letzten</sup> Vorträge

wurden. Was die erste Abkündigung betrifft, so hat  
die Klärung der Meinungen in <sup>Witten</sup> Witten über den

Posten noch keinen Fortschritt gemacht, und  
selbst unsere großen Postämter werden noch

an dem Mangel - ob sie zwar Kopf - und harte  
Bauten über noch immer durchaus nicht

die ganze Persönlichkeit darzustellen vermögen.

In Bezug auf den II. Vortrag sei es Gott geblieben,

Wunderthum  
Frankfurt

Frankfurt

14  
Nun will ich die mit Ihnen from Gnadem zu  
aufgeben - das hat sich ja  
Lied

offen unserer viel schickender & viel studirenden  
Zeit sich auch Neuerung gefunden hat, der Goethe's  
Stellung zur Kunst in theoretischer und praktischer  
Werk-Konsequenz zu untersuchen versucht hätte.  
Sie hören nun Goethe's Kunstanschauungen in  
Zusammenhang dargestellt - ein Ereignis, das  
ausdrücklich - denn wir alle sind noch wieder  
Tugend, wie Rechts und Links, Gott & Teufel, Reales  
, Idealismus, Goethe & Dante, Madame & Natur  
sich in gleicher Weise auf Goethe beruft & seine Worte  
zu Tugend erhebt.

Ich habe ja stark in ~~amerikanischen~~ Karolinger  
Malerei - Sie lesen alle Quellen Fichten, Historien,  
& werde so in früher Mittelalter zu Hause mit  
habe die Hoffnung in unerschöpflicher Weise machen  
Lied in die Entdeckung eines frühen Zeitalters  
deutscher Malerei bringen zu können. Ich bin leicht  
affiziert angepunkt - und so habe ich den Rest  
so wie der Herausgeber = & Carolingerzeit seit  
welchem Eifer und aller Liebe. Das ist nicht möglich  
werden, sonst sonst die Fortsetzung. Im nächsten  
Semester lese ich ein vorläufiges Colloq. über  
Christl. Baukunst bis zum Ende des Mittelalter  
und ein Publium über - französische Malerei  
im 18. Jahrh. Aber mit Raphael, Michelangelo, dem  
& Albertin kommt man sich nicht lesen & Rubens  
& Rembrandt durch Photographien auszugeben  
Publium zu erhalten - ist zu erreichen.